

**Rede der Bayerischen Staatsministerin der Justiz  
und für Verbraucherschutz, Dr. Beate Merk,**

**anlässlich des Donaugipfels am 25. Februar 2010  
in Budapest**

---

**Anrede**

Exzellenzen,  
sehr geehrter Herr Außenminister Dr. Balasz,  
sehr geehrte Frau Pieper  
meine sehr verehrten Damen und Herren

Im Namen des Bayerischen Ministerpräsidenten danke ich Ihnen, Herr Ministerpräsident Bajnai, herzlich für die Einladung zum Donaugipfel in das herrliche Budapest. Ich freue mich als Donauanrainerin hier zu sein. Meine Heimat ist die schwäbische Stadt Neu-Ulm, die gemeinsam mit der baden-württembergischen Schwesterstadt Ulm sich seit langem für eine enge Partnerschaft der Donauländer einsetzt und damit die Anstrengungen der Bundesregierung – sehr geehrte Frau Pieper – mitträgt.

Die Eröffnung der Donaukonferenz heute Morgen hat die Notwendigkeit und die Leidenschaft gezeigt, die die Staatschefs der Anrainerländer in die Entwicklung einer Donaustrategie setzen. Wirtschaft, Soziales, Ökologie, Verkehr, Wissenschaft:

Gemeinsamkeit ist die Antwort auf die massiven Herausforderungen unserer Zeit. Und dieser Gipfel macht Mut

### **Bayern setzt auf den Donaauraum**

Bayern verbindet mehr als 1500 Jahre Geschichte mit den Völkern und Staaten entlang der Donau. Wir setzen auf eine **gemeinsame Zukunft der Völker im Donaauraum**. Die **Bayerische Staatsregierung** bringt sich deshalb **engagiert in die Europäische Donaustrategie ein**, in Worten und Taten. Aktuell entwickeln wir gemeinsam mit den unmittelbar **Betroffenen vor Ort** und allen interessierten Stakeholdern in Bayern konkrete Vorschläge für Maßnahmen und Projekte.

### **Bayerns Schwerpunkte**

Wir werben für unsere gemeinsamen **Ziele**,

- den Donaauraum zu einer attraktiven und **wohlhabenden Region** zu entwickeln,
- **verlässliche und nachhaltige Energieversorgung** in Europa sicherzustellen,
- die Zugänglichkeit dieser Makroregion durch eine **umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs** zu verbessern,
- die **Donau als natürlichen Lebensraum zu erhalten und zu schützen**,

- eine **Region der Sicherheit** und des Rechts zu schaffen als Grundlage für Frieden, Freiheit und Wohlstand
- und schließlich die **vielfältige und wertvolle Kultur** als verbindendes Element zu pflegen.

Eine Europäische Donaustrategie sollte sich vor allem **auf grenzüberschreitende Aspekte konzentrieren**, bei denen wir alle gemeinsamen Austausch und gemeinsames Handeln mehrerer Mitgliedstaaten einen Mehrwert schaffen kann.

In besonderer Weise unterstützen wir aber die **Grundidee** einer „**freiwilligen Selbstverpflichtung**“ aller beteiligten Länder und Regionen auf Ziele, die wir gemeinsam im Donaoraum verfolgen wollen. Ich sehe die Strategie dabei als **dynamischen und flexiblen Orientierungsrahmen**, In ihm können die beteiligten Akteure nach eigenem Ermessen ihre bestehende Zusammenarbeit verstärken und gemeinsam neue Projekte auf den Weg bringen. Dies ermöglicht uns **maßgeschneiderte Lösungen** für den Donaoraum.

Noch sind nicht alle Fragen vollständig geklärt. Der eine oder andere Punkt wird noch zu diskutieren sein. So ziehen sich die „*drei No's*“ der Kommissi-

On *(no new regulations, no new institutions, no new funding)* als eine Art roter Faden durch die Diskussion.

Der Stellvertretende Ministerpräsident Serbiens, Bozidar Djelic, hat dies bereits in seiner Rede bei der Donaukonferenz der Europäischen Kommission in Ulm und Neu-Ulm am 02.02.2010 und auch heute hier und in der Akademie der Wissenschaften aufgegriffen. Seiner Einschätzung nach werde die Realisierung einer Donaustrategie *ohne „neue Gesetze“, ohne „neue Institutionen“* und vor allem *„ohne neues Geld“ schwierig* sein. Insoweit sehe er hier noch Beratungsbedarf.

Ich selbst finde die Idee einer Konferenz zur Frage der Finanzierung der Europäischen Donaustrategie, die Serbien im September in Belgrad ausrichten will, interessant.

– Anrede –

## Schluss

Durch die Europäische Donaustrategie erhält der Donaoraum alle Chancen, sich zu einer **europäischen Schlüsselregion** mit **starker kultureller Identität und großer historischer Tradition** zu entwickeln. **Mit dem heutigen Gipfel kommen wir diesem Ziel ein bedeutendes Stück näher.** Im Namen der Bayerischen Staatsregierung danke ich

der Ungarischen Regierung für das große Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei dem Projekt einer Europäischen Donaustrategie.